

Praxisbeispiel

Food- und Non-Food-Produkte



Dieses Praxisbeispiel kann helfen, die Labels, Prüf- und Gütesiegel, die teilweise speziell für Lebensmittel oder eben nicht für Lebensmittel vergeben werden, besser zu erkennen und zuordnen zu können.

Vorbereitung:

- Schreiben Sie zwei große Schilder „Food-Produkte“ und „Non-Food-Produkte“.
- Bringen Sie eventuell einige Non-Food-Produkte mit (Wasserkocher, Spültuch, Geschirrtuch, Spülmittel).
- Nehmen Sie praktische Beispielen wie Kaffee, Äpfel, Saft, Handrührgerät, Wasserkocher, Kleidungsstücke, Spielzeug, etc. Waren und lassen Sie diese von den Schüler*innen einteilen in Food-und Non-Food-Produkte.
- Wenn es in einer Gruppe noch Sprachschwierigkeiten gibt, lassen Sie eventuell auch die am Körper der Schüler*innen befindlichen Kleidungsstücke, Schuhe, Haarkamm, etc. benennen und aufschreiben und innerhalb der Non-Food-Produkte sortieren. (Siehe auch Modul 9: Wäschepflege, Arbeitsblatt A-09-01).

Durchführung:

- Stellen Sie alle Labels zusammen, die auf den Produktverpackungen vorhanden sind. Sortieren Sie nach Food- und Non-Food-Artikeln. Diskutieren Sie mit den Schüler*innen, ob sie die Labels kennen und was diese nach deren Meinung bedeuten.
- Lassen Sie ggf. im Internet zu den einzelnen Labels recherchieren, nutzen Sie ggf. P-08-02.